

9	VORWORT ZUR DEUTSCHEN ÜBERSETZUNG Wolf Rainer Wendt
13	KAPITEL 1 „FORTGESCHRITTENES“ CASE MANAGEMENT – EIN KONZEPT FÜR DIE NEUNZIGER JAHRE
14	1.1. Zweck des Buches
15	1.2. Was ist Case Management?
18	1.3. Das neue Case Management
18	1.3.1. Geschichte des Konzepts in den letzten zwei Jahrzehnten
22	1.3.2. Die Soziale Arbeit und das neue Case Management
24	1.3.3. Das „neue“ Case Management
30	1.4. Fortgeschrittenes Case Management
30	1.4.1. Der „fortgeschrittene“ Klient
32	1.4.2. Der „fortgeschrittene“ Case Manager
33	1.4.3. Das „fortgeschrittene“ Programm
35	1.4.4. „Fortgeschrittene“ Modelle der Leistungserbringung
36	1.4.5. „Fortgeschrittene“ Praxis: Qualitätssicherung
38	1.5. Aufbau des Buches
39	KAPITEL 2 DER „FORTGESCHRITTENE“ CASE MANAGER – ÜBER DIE QUALITÄT ZUR OPTIMIERUNG DER PRAXIS
39	2.1. Modellvorschlag für eine qualitätsorientierte Case Management-Praxis
42	2.2. Qualifizierte Aufgabenerfüllung aus ganzheitlicher Sicht
44	2.3. Der Prozeß des Case Managements
45	2.4. Aufgaben des fortgeschrittenen Case Managements und Überlegungen zur praktischen Umsetzung
45	2.4.1. Assessment
53	2.4.2. Serviceplanung
65	2.5. Umsetzung des Serviceplans: Überweisung, Verknüpfung, Vermittlung
71	2.6. Systemkoordination und -überwachung

81	2.7. Anwaltschaft
87	2.8. Beendigung eines Case Management-Programms
95	KAPITEL 3
	QUALITÄTSSTANDARDS FÜR DIE CASE MANAGEMENT-PRAXIS (FORTSETZUNG)
95	3.1. Achse II: die „Meta-Variablen“
96	3.2. Kulturelle Kompetenz
103	3.2.1. Fragen zur kulturellen Vielfalt, die sich in der Praxis ergeben
105	3.2.2. Kulturell kompetente Case Management-Praxis
111	3.3. Nutzer/Kunden-Empowerment
112	3.3.1. Nutzer/Kunden-Empowerment: grundlegende Fertigkeiten und Strategien
112	3.3.2. Partnerschaft zwischen Familienangehörigen und professionellen Mitarbeitern
117	3.3.3. Training von Familienangehörigen zur Unterstützung des Case Managements
117	3.4. Das klinische Case Management
120	3.4.1. Definition des klinischen Case Managements
123	3.4.2. Das klinische Case Management als Prozeß
125	3.4.3. Personelle Ausstattung
126	3.5. Neue multidisziplinär arbeitende Praxismodelle
128	3.5.1. Strukturelle und verfahrenstechnische Fragen
130	3.5.2. Fallstricke des Case Managements bei multidisziplinären Teams
131	3.5.3. Alternative Methoden multidisziplinärer Teamarbeit
136	3.5.4. Strategien für die Entwicklung multidisziplinärer Teams
143	KAPITEL 4
	FORTSCHRITTE IN DER PERSONALAUSWAHL UND IN DER SUPERVISION
144	4.1. Stellenbesetzung und Personal
145	4.1.1. Fachlichkeit und Erfahrung als Hintergrund
146	4.1.2. Wieviel akademische Ausbildung ist nötig?
147	4.1.3. Der diplomierte Generalist in der „fortgeschrittenen“ Praxis
149	4.1.4. Die Rolle paraprofessioneller Mitarbeiter

150	4.2. Die Alternative: Case Management-Nutzer/Kunden als Case Manager
156	4.3. Supervision
156	4.3.1. Die Rolle des Supervisors
159	4.3.2. Formen der Supervision
166	4.4. Gruppensupervision für Case Manager: ein entwickeltes Modell
173	KAPITEL 5 CASE MANAGEMENT: SYSTEME DER VERSORGUNG, ORGANISATION UND SYSTEMÜBERGREIFENDE INNOVATIONEN
174	5.1. Innovationen in der Binnenstruktur
181	5.2. Zusammenspiel der Systeme
195	5.3. Managed Care
206	SCHLUSSBEMERKUNG
208	LITERATUR